

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Reise um die Welt in 33 Tagen.

Wie der russische Minister des Verkehrs, Fürst Chilkow, in der Versammlung der internationalen Eisenbahnverwaltungen erklärte, wird man nach Vollendung der sibirischen Bahn die Reise um die Welt in 33 Tagen machen können. Fürst Chilkow legt seiner Behauptung folgende Berechnung zu Grunde. Von Bremen nach Petersburg per Bahn $1\frac{1}{2}$ Tag, von Petersburg nach Wladiwostok per Bahn mit einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer in der Stunde 10 Tage, von Wladiwostok nach San Francisco über den Stillen Ozean 10 Tage, von San Francisco nach New-York $4\frac{1}{2}$ Tag, von New-York nach Bremen 7 Tage, zusammen also 33 Tage. Gegenwärtig schätzt man die kürzeste Zeitdauer zu einer Reise um die Erde von New-York nach Southampton 6 Tage, von Southampton nach Brindisi über Paris $3\frac{1}{2}$ Tag, von Brindisi nach Yokohama durch den Suezkanal 42 Tage, von Yokohama nach San Francisco 10 Tage, von San Francisco nach New-York $4\frac{1}{2}$ Tag, zusammen 66 Tage, also genau die doppelte Zeit.

Nette Zustände. Eine ergötzliche Schildderung der Postverhältnisse in der Türkei entwirft Dr. Müllendorff nach eigenen Erlebnissen: Will man auf der türkischen Post einen Brief aufgeben, so hat man äusserst vorsichtig zu verfahren, wenn anders man sicher sein will, dass er überhaupt befördert wird. Man bringt einen Brief und legt ihn dem Beamten auf den Tisch. „Einen Piaster“, sagt dieser. Man legt das Geld hin und bleibt stehen. Der Beamte legt Geld und Brief bei Seite und fragt, was man noch wolle. „Sehen, dass die richtige Marke auf den Brief geklebt wird“, erwidert man. Der Beamte klebt die Marke auf und fragt, was man nun noch wünsche. „Die Marke muss noch abgestempelt werden“, entgegnet man. Der Beamte drückt den Stempel darauf und sagt freundlich lächelnd: „So, jetzt kann nichts mehr damit geschehen.“ In der That, jetzt hat der Beamte kein Interesse mehr daran, den Brief zu unterschlagen, er müsste denn durch besondere Dicke auf einen lohnenden Inhalt schliessen lassen. Statt dicker Briefe thut man gut, wenn irgend möglich, lieber mehrere dünnere, unauffällige zu wählen. Gleich Vor sieht erheischt die Abfertigung von Telegrammen. Ein Beispiel vom Postamt Demiratisch genügt für viele. Ich übergab den Beamten eine Despesche zur Absendung, zahlte die Gebühren und verlangte eine Empfangsbestätigung. „Sie trauen mir wohl nicht, mein Herr“ fragte lächelnd der Beamte. „Nein, mein Lieber“, sagte ich.

„Ja, ich habe leider den Schlüssel zum Schrank verlegt und kann deshalb keine Quittung geben.“ — „Dann geben Sie mir das Geld zurück; ich werde später wiederkommen.“ — „Aber ich versichere Ihnen, mein Herr, dass ich das Telegramm abgeben lassen werde.“ — „Das glaube ich Ihnen nicht.“ — „Nun, da Sie darauf bestehen, so werde ich die Despesche in Ihrem Beisein abschicken.“ — Darauf setzte ich mich neben den Apparat, bei Konstantinopel antwortete, und blieb bis zum Schlusszeichen daneben sitzen.

Die Despesche Sr. Majestät. Bei der Hochzeitsfeier eines höheren Offiziers erhält nach der Tafel Leutnant von Stromberg, der in der Sektorverteilung schon einige geleistet, den Auftrag, die eingelaufenen Glückwunschesdespeschen zu versetzen. Mit gewohnter Schärfe erwidert dieser Offizier: „Die Plötzliche Verhinderung einer Reise ist ein neues Telegramm geöffnet, schlägt er die Haken aneinander und verkündet mit schmetternder Stimme: „Ach — äh — Despesche von Majestät!“ „Lesen, Stromberg, lesen!“ in atemloser Spannung steht alles da — Und Stromberg liest: „Zimmer mit zwei Betten reserviert.“ Deutscher Kaiser.“

St. Beatenberg. Das Kurhaus ist eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Seit 29. April verkehren täglich zwei Züge bis Rigi-Kulm.

Axenstein. Das Grand Hotel „Axenstein“ eröffnet mit 7. Mai.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 2. Mai 2913.

Biel-Magglingen. Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist wieder im Betrieb.

Bürgenstock. Hotel-Pension „Bürgenstock“ ist wieder eröffnet.

Chesières s. Ollon. L'Hôtel-Pension du Chamoisier a fait sa réouverture le 1^{er} Mai.

Engelberg. Das Hotel Sonnenberg wird am 15. Mai wieder eröffnet.

Graubünden. Der Ofenpass ist am 28. April für Räderfuhrwerke geöffnet worden.

Magglingen. Herr Ch. Zahnhart hat sein künftig erworbene Hotel Bellevue für die Saison eröffnet.

Malters. Das Kurhaus Farnbihlbad ob Malters bei Luzern ist seit 1. Mai wieder offen.

Neuchâtel. Le Grand Hôtel de Chumont sur Neuchâtel ouvrira le 7 mai.

Ragaz. Die Hotels „Quellenhof“ und „Hof Ragaz“ eröffnen mit 15. Mai.

Rheinfelden. Die Wiedereröffnung des „Grand Hôtel des Salines“ hat am 1. Mai stattgefunden.

Saxon. L'établissement de Saxon-les-Bains est ouvert depuis le 1^{er} mai.

Thun. Das „Grand Hotel Baumgarten & Victoria“ ist wieder eröffnet.

Andermatt. Das Hotel-Restaurant „Tourist“ ist seit 1. Mai eröffnet. Die Eröffnung des Grand Hotel Bellevue erfolgt am 20. Juni.

Interlaken. Das Hotel Belyvédère ist für die Saison eröffnet, ebenso das Hotel des Alpes und Hotel du Nord.

Meiringen. Das Hotel Wildemann ist durch Kauf in den alleinigen Besitz des Herrn W. Günther übergegangen.

Paris. Das Hotel „Windsor“, das in Konkurs geraten war, ist in den Besitz einer englischen Gesellschaft übergegangen.

Wien. Das Grand Hotel National hat in der Person des Herrn Oskar Lehner einen neuen Leiter erhalten.

Basel. Das Hotel „Metropole“ ist einer gänzlichen inneren und äussern Renovation unterworfen und ist gleichzeitig die elektrische Beleuchtung eingereicht worden.

Oberhofen am Thunersee. Die Pension Oberhofen ist durch Kauf in den Besitz des Herrn G. Wolf-Zumbach übergegangen und von ihm bereits in Betrieb genommen worden.

Spiez. Das Hotel „Spiezherhof“ ist von den neuen Besitzern, Herren Gebrüder John, am 1. Mai eröffnet worden. Herr F. Bassler führt daselbst eine Pension unter dem Namen Erica.

Klosters. Das seit Jahren durch Herrn Joost Mattli sel. geführte Hotel „Silvretta“ ist behufs Gründung einer Aktiengesellschaft an ein Konsortium verkauft worden. Das Zustandekommen der Gesellschaft sei gesichert.

Paris. Das Grand Hotel kann für 1898 keine Dividende zahlen, infolge des geringen Fremdenverkehrs im abgelaufenen Jahre. Der Reingewinn belief sich auf nur Fr. 69,752, wovon Fr. 52,694 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

St. Gallen. Am 15. Mai findet in St. Gallen ein grosser katholischer Festtag statt, welcher in einer Länge von nicht weniger als $1\frac{1}{2}$ Kilometer haben soll und dessen Vorbeimarsch eine halbe Stunde dauern soll.

Auch Bausteine haben ihre Schicksale. Ein guter Teil der Quademe des Berner Zuchthaus wird auf den Guren transportiert und dort später zu der Terrasse verwendet, die das Plateau krönen soll, auf welches, wenn erst Aussicht auf Rendite vorliegen sein wird, das Hôtel zu stehen kommen soll.

Elektrische Droschkchen sollen in allgemeiner Zeit in der schweizerischen Hauptstadt eingesetzt werden. Falls die Versuche günstig ausfallen, so wird eine Aktien-Gesellschaft zur Fortsetzung des Betriebes in grösserem Massstabe zusammen treten.

Interlaken. Die Direktion des Grand Hotel „Victoria“ hat ab 1. Mai Herr. H. Schlenk übernommen, der seine seitherige Stellung als Direktor des Palast-Hotel in Berlin niedergelegt, weil dieses Haus durch „Verpachtung in andere Hände übergegangen ist.“

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dossins etc.).

Seiden-Damaste v. Fr. 16.50 — 22.50 | Ball-Seide v. 95 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50 — 77.80 | Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

Jungfraubahn. Wie man vernimmt, soll die von der im Herbst eröffneten Engadinerbahnlinie bis zum jüngst erfolgten Durchbruch der Rotwand neu erstellte Strecke der Jungfraubahn bis zum Beginn der diesjährigen Reisaison in betriebsfähigen Zustand gesetzt werden.

Lausanne. Sont descendus dans les bâties du premier et du second rangs de Lausanne, du 5 avril au 11 avril: Suisse: 322; Allemagne: 125; France: 98; Angleterre: 45; Italie: 15; Russie: 13; Belgique: 7; Autriche: 6; Grèce, Pays-Bas, Espagne, Dänemark, Etats-Balkans, Amérique: 11; — Total: 642.

Obwalden. Das Hotel Alpenhof in Melchtal wurde letzten Mittwoch statt Inventar um die Summe von Fr. 52,500 an Herrn Kantonsrat Nikolen Schüli in Sachseln verkauft. Wie verlautet, gedenkt dersebe das Geschäft mit Herrn Franz Brütschgi-Schüli in Alpnach und Witwe Katharina von Deschwanden und Tochtern in Kerna gemeinsam zu betreiben.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos auswesende Kurgäste vom 15. April bis 21. April 1898: Auswandernde 69, Engländer 391, Schweizer 287, Holländer 11, Franzosen 105, Belier 46, Russen 128, Österreich 27, Amerikaner 10, Deutschen 8, Spanier, Italiener, Griechen 32, Dänen, Schweden, Norwegen 47, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1845. Davaren waren 44 Passanten.

Lyon. Une société anonyme au capital de Fr. 600,000 vient de se créer pour l'exploitation des Grands Hôtels de Lyon (Grand Hôtel de Lyon et Grand Hôtel Colle-Continental réunis). Au nombre des membres du conseil d'administration de cette nouvelle société nous y voyons figurer avec plaisir, le nom d'un de nos hôteliers très connu en Suisse, Mr. F. Küssler, directeur du Grand Hôtel des Salines à Bex.

Wie eine köstliche Persiflage liest sich das nachstehende Inserat, welches „Der freie Röthier“ am 20. April veröffentlicht: „Ein zuverlässiger Jüngling mit guten Zeugnissen und guter Schulbildung ist für die wichtigste und wichtigste Stelle in einer Gesellschaft benötigt, sieht Stelle als Posten in kleines Hotel.“ Will der „zuverlässige Jüngling“ die Reisenden mit Gesang und Klavierbegleitung begleiten?

Interlaken. Die Gemeindeversammlung Interlaken verweigerte nahezu einstimmig die nachgeholte Empfehlung des Konzessionsgesuches für die geplante Bahn auf die Heimwehfluh. Dagegen wurde der Antrag des Gemeinderates, gestützt auf eine Eingabe einer grossen Zahl von Bürgern, um Erstellung Interlakens in erheblichen Massen für den kommerziellen und touristischen Verkehr zu bewilligen, abgelehnt.

Montreux. La Société des divertissements a nommée son Comité central qui s'est ensuite constitué ainsi: Président d'honneur, M. Ami Chesse; président général, M. de Wall Replaer; 1^{er} vice-président, M. A. Emery; 2^{me} vice-président, M. Février; trésorier, M. G. C. G. Tex. Les présidents des diverses Sections sont les suivants: Pour la fête des narcisses M. A. Emery; des fêtes vénitaines M. Dr. Mercant; des finances M. Maisson; des régates M. Mercier-Roussy; des bals comte Dzierzki; de luge et patinage M. Alblas; du foot-ball M. Musson; de la publicité M. G. Masson; de la police M. Bijard; de l'escrime M. Fleisch; des vélos M. P.-C. Mayor; et des tennis M. White. La Société se fait inscrire au registre du commerce.

Paris. Dem Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung ist durch das unausgesetzte Bemühen der Betriebsleitung eine Vergünstigung zu Teil gekommen, welche das Unternehmen sozusagen zu einem integrierenden Bestandteil der offiziellen Ausstellung macht. Von Anfang an war das Streben der Leitung darauf gerichtet, eine direkte Verbindung zur Ausstellung zu erhalten, weil die Pariser Ausstellung die Unternehmung selbst einen enormen Vorteil geboten habe. Siehe oben, dass während der Feste der Eifer des Herrn Ador und das Wohlwollen des Generalkonsuls Herrn Picard die letzten Hindernisse beseitigt hat. Somit ist das Schweizerdorf offiziell als zur Weltausstellung gehörig von den Behörden anerkannt worden.

Da möchte der Teufel Wirt sein! Den Bahnhofrestaurante im Direktionsbezirk Hannover ist eine Verfügung der Direktion zugerechnet, durch welche dieselben verpflichtet werden, nach dem hieß aufgestellten Grundstücken vom 1. April Anscheinungen über einen neuen Geschäftsumsatz vorzunehmen, die Bruttotageseinnahmen täglich zu vermerken. Die zu leistenden Angaben dürfen nicht aus der Tageskasse bestriitten werden. In einem anderen Buch ist für jeden Lieferanten von geistigen Getränken, Cigaren, Chocolade und Zuckergewaren ein Kontrollzettel vorzusehen, der den Namen des Käufers, Ausserdem sind täglich zu merken die Zahl der verkauften Brötchen und Butterbrode, der Tassen Kaffee, und zwar getrennt darnach, wie viel Tassen zu 25, 15 und 5 Pfennig verabfolgt sind. Ueber die dem Stations- und Fahrpersonal vertragsmässig zu billigeren Sätzen verfolgten Speisen und Getränke sind ebenfalls summarische Notizen zu machen. Ausserdem sind Buchungen

vorzunehmen über die Menge des in der Küche, im Buffet- und im Antechorraum verbrauchten Brot und Hörnchen, über Ausgaben von Eis, Erhöhung des Wirtschaftsvertrages, Kosten der Reinigung der Wartezimmer einschliesslich der Kosten für Seife, Soda, Putztücher u. s. w. Die Direktion will die Befolgung dieser Vorschriften von Zeit zu Zeit rüfen.

Das Narrenfest in Montreux. Während der Blützeit von Mitte Mai bis Mitte Juni, sieht man in Montreux von Narren überall, in jedem Hause, an jedem Fenster. Man begegnet ihr auf Schritt und Tritt. Ihr berausender Duft erfüllt die Lüfte, der Boden ist oft buchstäblich damit bedeckt. Ganze Karawanner ziehen hinauf auf die Berge und bringen Abends die wohrliegenden Blumen garbenweise zu Thal. Die Narzisse ist in der That die Blume par excellence von Montreux, denn sie findet sich fast nur hier und nirgendswo in solchen Massen. Es war daher ganz natürlich das, als es sich darum handelte, ein Narrenfest in Montreux zu begehen, der Name Narzisse ist jedoch nicht sehr passend. Zum ersten Mal wurde das Fest im Mai 1897 gefeiert. Es war ein Versuch, aber die gesamte Presse hiess es ein Meisterstück. Nach einem so glänzenden Debüt war die jährliche Wiederholung des Festes gesichert. In diesem Jahr wird es Mittwoch und Donnerstag, den 10. und 11. Mai, stattfinden; Musik und Scenario sind von Genfer Componisten Frank Choisy; die Ballette werden von 300 Kindern ausgeführt; die Chöre von 180 Sängern vorgetragen. Für die dekorativen Wagen, Gruppen zu Pferd, Velociped oder Fahrrad sind Preise von 3000 Fr. ausgesetzt. Nach der Blützeit wird im folgenden Umlauf aller Teilnehmer durch die Hauptstrassen und Alles Naschfest im Kursaal stattfinden. Extrazüge und Durchfahrten sind reichlich vorgesehen. Der Verkauf der Billete ist der Banque de Montreux, in Montreux, übertragen, an welche alle Anfragen zu richten sind.

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. (Mitgeteilt.) Am 29. April waren in Zürich unter dem Vorsitz des Herrn Nationalrat Cramer Frey die Delegierten des Sektions des Schweizer Handels- und Industrie-Vereins zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung vereinigt. Die Beteiligung war eine starke, indem von 38 Sektionen 32 vertreten waren. Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, der Vorsitzende des Eidgen. Handels- und Landwirtschafts-Departments, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements. Die umfangreich gebildete Union vaudoise du commerce und die Industrie wurde als Sektion aufgenommen. In die Schweizerische Handelskammer wurde an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn Philipp A. Weiss in Genf Herr F. Uhlmann-Eyrard, gleichfalls in Genf, gewählt, womit das Kollegium wieder die statutäre massive Zahl von 15 Mitgliedern erreicht hat. Von den Fünf sind: Präsident M. Ami Chesse; 1^{er} vice-président, M. Février; 2^{me} vice-président, M. G. Masson; seconde Dzirzki; de luge et patinage M. Alblas; du foot-ball M. Musson; de la publicité M. G. Masson; des vélos M. P.-C. Mayor; et des tennis M. White. La Société se fait inscrire au registre du commerce.

Witterung im März 1899. Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage						
	mit Regen	mit Schnee	Nebel	heile	trüb	windstill	mit stark
Zürich .	9	6	0	9	7	16	5
Basel .	9	5	6	9	6	24	5
Neuchâtel	5	0	0	10	9	11	12
Genf .	1	0	0	9	14	16	13
Bern .	7	3	8	7	11	19	10
Luzern .	10	5	2	10	12	27	3
St. Gallen	11	7	2	8	9	17	5
Lugano .	2	2	0	17	7	24	3
Chur .	3	1	0	11	12	6	9
Davos .	7	6	0	10	6	27	1

Sonnenschein dauer in Stunden: Zürich 168, Basel 169, Bern 173, Genf 179, Lugano 196, Davos 179.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Kirchner & Cie. in Mühlhausen betr. Eiszerkleinerungsmaschinen bei, auf welchen wir heimlich aufmerksam machen.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 200 verschiedene Farben, Dossins etc.).

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50 — 77.80 | Ball-Seide v. 95 Cts. — 22.50

Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Mühlhausen (Elsass).

In bester Lage der Stadt, Centrum, ist ein neuerbautes Local, in welchem jahrelang eines der besten

Hotel-Restaurant betrieben wurde.

auf 1. Juli zu vermieten.

2 grosse Säle, parterre und 1. Stock, jeder circa 186 m gross. Prachtvolle schöne Zimmer. Es wird auf tadeligen, solventen Wirt reflectirt. Offert. bef. d. Exped. d. Blautes unt. H 2525 R.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les-Bains (Suisse) Nice (France)

7, rue des Rosas Hôtel Central 22, Boul. Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

pour Service de l'Assurance pour la SUISSE veuillez vous adresser à

STEINMANN - VÖLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner - Weine.** sowie nur echter Marken **Champagner - Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief.**
ist absolut **waschbar.**
ist **unverwüstlich** und reisst und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holzfächer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.



MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI. SEC BRUT

SEC ROSE

MI. ROSE

MI. SEC

MI. ROSE

EISSCHRÄNKE

BIER-BUFFETS,

Eid. Patent 973, 2233, 4977 u. 15335
Neues, sehr praktisches, Zeit und Mühe sparendes System, in beliebiger Ausstattung mit od. ohne komplettem Zubehör empfohlen garant. vorzügl. Konstruktion zu billigsten Preisen:

GLACE-MASCHINEN, CONSERVATOREN

mit neuester Übersetzung, alles Andere weit übertreffend. Das Neueste und Beste für Gefrorenes und Roheis. vormals C. A. Bauer, Eiskastenfabrik, Zürich III. Aeltertes und grösstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896.

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 1/2, Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
CIGARREN & CIGARETTEN

Hotel-Verkauf.

In grosser gewerbreicher Gemeinde am Zürichsee, in verkehrsreichster Lage, ein in jeder Beziehung best. eingerichtetes Jahresgeschäft. Grosses prächtige Säle, Terasse, Gesellschaftszimmer. Gartenwirtschaft und feine Kegelbahn, Schöne Restauration, Bäder, grosse Stallungen. Gut vermietete Ladenlokaliäten. Elektrisches Licht, Telephon. Nachweisbar grosse Frequenz von Hochzeiten, Vereinen, Gesellschaftsleuten etc. Der Verkauf geschieht einzig aus Gesundheitsrücksichten und bietet sich tüchtigen und soliden Bewerbern eine ausnahmsweise günstige Kaufgelegenheit. Offerten unter Chiffre K500 Z an H. Keller, Annonen, Zürich, Kappelerhof. 2530



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.

Centrifugen.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestickte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

2572

KARL MÜLLER

Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.

Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. — Telefon.

Spécialité :
Porcelaine à l'épreuve du feu
pour la cuisson d'aliments
aux œufs, au gratin, à la casserole, etc.

Bauscher frères à Weiden (Bavière)
restaurateurs de porcelaine, cette céramique pour hôtels, pensions, restaurants à toutes conférences, expositions, du Norddeutscher Lloyd pour ses 80 bateaux.

Dépôt et exposition d'échantillons chez M. J. Hallensleben-Lotz, Lucerne. Téléphone

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.
Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion: H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Für zwei jüngere Köche
der eine Saucier, der andere Rötiisseur, doch beide in allen Zweigen der Kochkunst bewandert, suche ich entsprechende Stellen für die Sommersaison. Offerten an J. Künzler, Prop. Hotel Royal, Bordighera. 2520.

Conserve de Saxon
de primeurs de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les hôtels.

La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Confitures et gelées de fruits
purs fruits de VALAIS et sucre
Très recommandées.
Se vendent en saux, boites et verres élégants.

CONFITURES DE SAXON

Eid. Patent 973, 2233, 4977 u. 15335
Neues, sehr praktisches, Zeit und Mühe sparendes System, in beliebiger Ausstattung mit od. ohne komplettem Zubehör empfohlen garant. vorzügl. Konstruktion zu billigsten Preisen:

mit neuester Übersetzung, alles Andere weit übertreffend. Das Neueste und Beste für Gefrorenes und Roheis. vormals C. A. Bauer, Eiskastenfabrik, Zürich III. Aeltertes und grösstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896.

Hupfeld's Selbstspielendes Piano

muss als das Ideal auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelst des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, ohne eines Spielers zu bedürfen.

Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geld- einwurf geliefert werden.

— GEBRÜDER HUG & CIE —

Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

K 488 Z

Das geeignete Musik-Instrument
für
Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissements etc.
ist unstreitbar

Hupfeld's Selbstspielendes Piano.

Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.
an Zahlung genommen werden Gebrauchte Pianos

Spielbar vermittelst Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.

Beschreibungen und Preislisten wolle man verlangen von den Alleinvertretern

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS SÉO AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois.

Nombrées références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boulevarde Hélyétique, Genève.

Essig.

Zur gefl. Abnahme empfiehlt:

1 Tafel- u. Speise-Essig (gelb)

1 Wein-Essig (gelb oder rot)

1 Burgunder-Essig (ditt.)

in Leinwandflaschen von 60 Ltr. an.

Fried. Müller, Essigfabr.

Zürich III. Werdstr. 58.

Empfehle mich den ge-ehrten Hoteliers zur

Aushülfe. —

F. Trümpl

Chef de cuisine

9401 Glarus.

Verbesserter

Schapirograph

Eid. Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Ver- hilfungsapparat für jedes Hotel.

Verarbeitung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Menü, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin. H 5402

Patentinhaber:

Papier-Handlung, Rudolf Furrer,

Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

2505

zusammenlegbare Treppen in 2 Größen

Suter-Strehler & Co.

Zürich. (Za 1114 g)

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE 1896

MÉDAILLE D'OR

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896

Médaille d'Or

Extra Dry Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

CHAMPAGNE

NATIONALE 1896

D'OR

Exposition Genève 1896